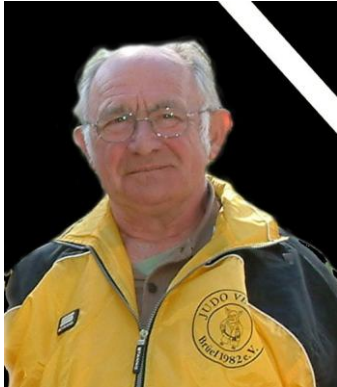


Ein Großer hat die Tatami verlassen

Ehrenpräsident Gerhard Freitag gestorben

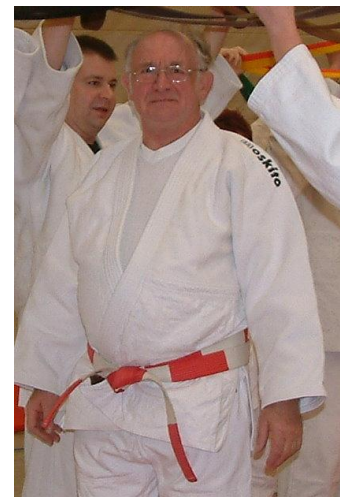


Ein wunderbarer Mensch, ein Vorbild für die Jugend und einer der großen Judokas unseres Landes hat die Augen für immer geschlossen.

Gerhard Freitag, Gründungsmitglied des Judo-Verbandes-Mecklenburg-Vorpommern (JVMV) im Jahre 1990, Präsident des JVMV (1990 bis 1998), Vertreter des JVMV, als Präsident, beim Vereinigungskonvent des Deutschen Judo Bundes 1991 in Passau, bis zuletzt Vorstandsmitglied und Kassenwart des Judo-Vereins Brüel 1982 e.V. (2001 bis 2010) und Ehrenpräsident des JVMV ist im Alter von 74 Jahren gestorben. Er war 58 Jahre im Judo aktiv und hat bis zuletzt sein Wissen und seine Erfahrungen in den Dienst des Judosports in Mecklenburg-Vorpommern gestellt.

Der Träger des rot weißen Gürtels, dem 6 Dan-Grad, konnte auf zahlreiche Erfolge in seiner Trainertätigkeit verweisen. Drei seiner Sportler erkämpften bei Europameisterschaften Medaillen. 30 DDR-Meister, 7 Spartakiadesieger und 85 Dan Träger wurden unter seiner Anleitung entwickelt.

Zahlreiche Auszeichnungen des Deutschen Judo Verbandes der DDR und des Deutschen Judo Bundes sind Beleg seiner fleißigen und erfolgreiche Arbeit als Übungsleiter, Trainer, Kampfrichter, Prüfer, Sportler und Mensch.



1999 trat Gerhard Freitag dem TAV Brüel in der Abteilung Judo bei und wirkte bei der Gründung des Judo-Verein Brüel 1982 e.V. im Jahr 2001 entscheidend mit. Durch sein aktives Mitwirken konnte der Judo-Verein Brüel 1982 e.V. sich zu einem beständigen, mitgliederstarken und über die Landesgrenzen hinaus bekannten Verein entwickeln.

Er wird den Judokas auf der Tatami fehlen.

Mit seiner freundlichen, väterlichen und hilfsbereiten Art hinterlässt Gerhard Freitag bei allen, die ihn kannten, eine große Lücke.